

Im November fand das 19. Symposium Arbeitsmedizin und Arbeitswissenschaft für Nachwuchswissenschaftler/-innen des Forums Arbeitsphysiologie in Rostock statt. In diesem Jahr stellten 29 Nachwuchswissenschaftler/-innen aus Deutschland und der Schweiz ihre Beiträge vor. Die besten drei Vorträge und die besten drei Poster werden jährlich prämiert, der Preis wird von der Lieselotte und Dr. Karl Otto Winkler-Stiftung gesponsert.

Unser Bereich Arbeitsmedizin war mit fünf Promovenden (Studenten des 5. und 6. Studienjahres) an dem diesjährigen Symposium stark vertreten. Alle Studenten stellten mit Erfolg die Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. Besonders freuten wir uns, dass zwei unserer Promovendinnen unter den ausgezeichneten Nachwuchswissenschaftler/-innen waren. Frau Henrike Vorwerk (ganz rechts) gewann mit ihrem Vortrag zum Thema „Zusammenhänge zwischen Belastungsfaktoren, Arbeitsfähigkeit und psychischer Gesundheit bei Lehrkräften unterschiedlicher Schularten“ den 2. Preis. Für Lehrkräfte gehören hohe psychische Arbeitsbelastungen zum Berufsalltag. Frau Vorwerk untersuchte die Arbeitsfähigkeit und die psychische Gesundheit bei Lehrkräften in Abhängigkeit von den Belastungsfaktoren an unterschiedlichen Schularten.



Frau Antje Wonneberger (3. v. li.) gewann mit ihrem Poster zum Thema „ Posttraumatische Belastungsstörungen und Auswirkungen auf die Gesundheit von Bankangestellten“ den 3. Preis. Dabei untersuchte sie bei Beschäftigten verschiedener Bankfilialen Magdeburgs die subjektiv angegebenen körperlichen, psychischen und sozialen Gesundheitsbeeinträchtigungen nach einem erlebten traumatischen Ereignis. An dieser Stelle möchte ich beiden Studentinnen zu ihrem Erfolg ganz herzlich gratulieren.

Dr. Sabine Darius

Bereich Arbeitsmedizin